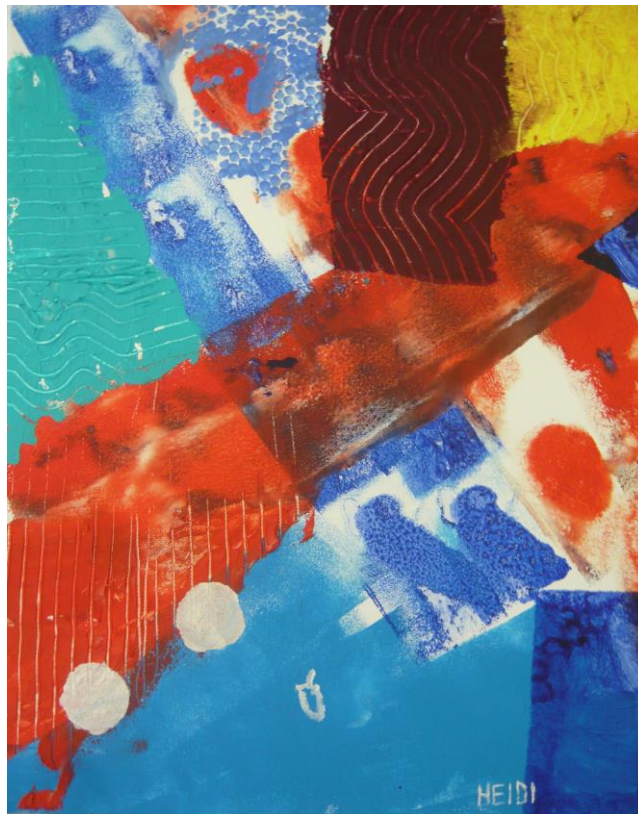




# Jahresbericht 2016



## Inhaltsverzeichnis

Heimleitung	3
Pflege und Betreuung	3
Hauswirtschaft	3
Verwaltung	4
- <i>Personal</i>	4
- <i>Statistik</i>	4
- <i>Fluktuation</i>	4
Bewohner	5
- <i>Belegung</i>	5
- <i>Todesfälle</i>	5
Dank	5
Trägerschaft / Kader	6
- <i>Trägerschaft</i>	6
- <i>Vorstand</i>	6
- <i>Heimleitung</i>	6
- <i>Bereichsleitung</i>	6

## **Heimleitung**

Im Jahr 2016 wurde die Qualität in der PWG Sonne intensiv überprüft. Einerseits hat der Vorstand eine Bewohner-, Angehörigen- und Personalumfrage mittels Fragebogen gestartet und andererseits hat die Kantonale Stelle DISG, Dienststelle Soziales und Gesellschaft, im Juli/ August 2016 eine offizielle Qualitätskontrolle durchgeführt. Beide Überprüfungen sind gut ausgefallen. Das erreichte Ergebnis ist nicht selbstverständlich. Das Resultat zeigt ganz klar, dass der Vorstand eine zielgerichtete, zukunftsorientierte, Institutionsgerechte Strategie verfolgt. Er gewährt der Leitung die benötigten Freiräume und nimmt seine Verantwortung gegenüber seinen Anspruchsgruppen vollumfänglich wahr. Die Leitung PWG Sonne und die Bereichsleitungen wandeln die erhaltenen Vorgaben in Praxis orientierte Instrumente um. Die Mitarbeiter erhalten so die wichtigen Werkzeuge für die eigene Funktion. Sie handeln dabei kompetent und mit viel Eigenverantwortung. Daraus schliessen wir: Die strategische und die operative Ebene arbeiten Hand in Hand. Sie sind in einer positiven Wechselwirkung. Die Zusammenarbeit an der Schnittstelle funktioniert. Das ist eine solide Grundlage auch für die Zukunft.

Das Thema Qualitätssicherung gibt Anlass zum Nachdenken. Kann übermässiger Qualitätseifer und Selbstkontrolle die Normalität beeinflussen? Die Qualitätssicherung spielt eine überaus wichtige Rolle im Alltagsbetrieb der PWG Sonne. Die grosse Herausforderung dabei ist diese Sicherheitsmassnahmen möglichst so umzusetzen, dass die Menschlichkeit nicht darunter leidet. Die Bewohner sollen sich in der PWG Sonne wohl fühlen. Sie sollen keinen Druck oder Zwang verspüren. Der freie Wille, der normale Lebensprozess und die Gefühle der Bewohner sollen weder bewusst noch unbewusst beeinflusst werden. In dieser Hinsicht ist sicher der Vorstand aber vor allem die Leitung PWG Sonne und die Bereichsleitungen gefordert.

## **Pflege und Betreuung**

Auch in der Pflege und Betreuung spielt die Qualitätssicherung und deren Entwicklung immer eine grössere Rolle. Die Anforderungen steigen kontinuierlich. Die bestehenden Konzepte und Standards werden regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Die Pflege wird somit transparent und greifbar.

Die Mitarbeiter besuchen funktionsrelevante, interne und externe Weiterbildungen. Im Jahr 2016 war der Fokus spezifisch auf die Bearbeitung der Pflegedokumentationen und auf das Rapportieren gerichtet. Dadurch können wir die geforderte Arbeitsqualität im Betrieb aufrechterhalten und weiter anheben.

Gesetzliche Vorgaben, Entwicklungen in der Langzeitpflege, Kostenträger in der Pflege usw. verlangen stets nach entsprechende Qualitätsüberprüfungen. Hier stellt sich die Frage: Bedeutet administrative Qualität automatisch Professionalität? Die Leitung PWG Sonne und die Bereichsleitungen sind der Ansicht, dass die „wahre“ Qualität im Alltagsgeschehen, durch Gespräche oder durch Nachfragen bei den Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern am besten messen lässt.

## **Hauswirtschaft**

Frau Silvana Emmenegger übernahm per 01. April 2016 die Leitung in der Hauswirtschaft. Bei der Gelegenheit wurde das Hauswirtschaftskonzept kontrolliert und an die neusten Vorgaben angepasst. Zum Hauswirtschaftskonzept gehören die Bereiche Ernährung, Wäscherei und Reinigung. Bei der Reinigung wurde ein völlig neues System eingeführt. Das Reinigungspersonal besuchte eine interne Schulung. Diese hat Frau Emmenegger vorbereitet und moderiert. Der komplett neue Reinigungsablauf benötigte einige Wochen Umsetzungszeit.

Im Ernährungsbereich ist bei einigen Bewohnern der Schöpfservice eingeführt worden. Dies sofern der Gesundheitszustand es zulässt.

## Verwaltung

### Personal

Das grösste Kapital sind zufriedene Mitarbeiter. Sie prägen das eigentliche Unternehmen und sie entscheiden massgeblich über Erfolg oder Misserfolg von der PWG Sonne.

<b>Stand 31.12.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Anzahl Mitarbeiter	24	27
Davon Anzahl Lernende	1	1

<b>Stellenprozentage pro Bereich</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Pflege und Betreuung	4.00	4.00
Hauswirtschaft und Betreuung	2.10	2.30
Auszubildende Pflege	1.00	1.00
Nachtwachen	1.60	1.60
Reinigung	0.60	0.60
Hauswartung	0.20	0.20
Verwaltung	0.65	0.65
<b>Total 100%-Stellen</b>	<b>10.15</b>	<b>10.35</b>

### Statistik

Im Jahr 2016 wurden über alle Bereiche rund 1000 Arbeitsstunden mehr ausgewiesen als im Jahr 2015. Dies ist eine Veränderung von rund +5% gegenüber dem Vorjahr. Dabei sollte beachten werden, dass die Arbeitszeit der Lernenden voll eingerechnet wurde.

<b>Bereiche</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Pflege Fachpersonal	6807 h	7708 h
Pflege Assistenzpersonal	3045 h	3298 h
Personal in Ausbildung (Pflege)	2082 h	849 h
Hauswirtschaft	2279 h	2032 h
Verpflegung	1879 h	1166 h
Wäscherei	1007 h	831 h
Aktivierung	183 h	550 h
Technischer Dienst	124 h	150 h
Verwaltung	1433 h	1314 h
<b>Total</b>	<b>18839 h</b>	<b>17897 h</b>

### Fluktuation

Kündigungen:

Leitung Hauswirtschaft und Betreuung	1 (60%)
Hauswirtschaft und Betreuung	1 (40%)
Nachtwache	1 (20%)
Reinigung	1 (20%)

Wir danken allen ganz herzlich für ihren geleisteten Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Anstellungen:

Leitung Hauswirtschaft und Betreuung	1 (80%)
--------------------------------------	---------

Aufgrund der Bewohnerkonstellation (BESA-Stufen) wurden 3 Mitarbeiter nicht ersetzt. Die anfallenden Arbeiten und ein Teil der Pensen konnte auf das bestehende Personal verteilt werden.

## Bewohner

Die Zahlen zeigen die Anzahl Tage der Leistungen an Pflege und Betreuung in Bezug auf die jeweiligen BESA-Stufen. Daraus wird ersichtlich, wie sich die Pflegeabhängigkeit der Bewohner entwickelt. Dies wirkt direkt auf die Pflegefinanzierung aus.

### Belegung

Die PWG Sonne bot 3650 mögliche Belegungstage im Jahr 2016 an. Die Belegungsziffer war bei 99.5% oder in Tagen 3632.

BESA-Stufe	Belegungstage 2016	Belegungstage 2015
4		200
5	911	1035
6	289	344
7	976	650
8	1059	845
9	31	99
10	366	365
11		74
<b>Total</b>	<b>3632</b>	<b>3612</b>

Bewohner per 31.12.	2016	2015
Frauen	8	7
Männer	2	3
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>10</b>

Durchschnittsalter	2016	2015
Frauen	88.7	86.7
Männer	82.5	82.0

Die Bewohner stammen aus der Gemeinde Schwarzenberg, Malters, Werthenstein, Eschenbach und Kriens.

### Todesfälle

Wir nahmen Abschied von:

Hanna Eisenmann, 04.06.2016

Josef Fuchs; 31.07.2016

### Dank an

unsere Mitarbeiter

- die sich aktiv und engagiert für die Bewohner einsetzen

unsere Bewohner und Angehörigen

- für das entgegengebrachte Vertrauen

unsere Seelsorge, freiwilligen Helfer und Vereine

- diese Arbeit und Besuche werden sehr geschätzt

unsere Fachkräfte/ Ärzte

- für die professionelle Unterstützung, qualifizierte Begleitung und Schulungen

unsere Finanzdienststellen

- für die saubere Führung der Buchhaltung

- für unsere Revisionsbeauftragten, welche die Finanzen beaufsichtigen

die Gemeinden Schwarzenberg, Malters, Werthenstein, Eschenbach und Kriens

- für das geschenkte Vertrauen und die kooperative Zusammenarbeit

unseren Vorstand

- für das engagierte Führen des laufenden Vorstandsgeschäfts
- für das Vertrauen und Unterstützung

## **Trägerschaft / Kader**

### *Trägerschaft*

Verein Pflegewohngruppe Sonne, Schwarzenberg

### *Vorstand*

Benedikt Fuchs, Präsident

Jacqueline Blum, Vizepräsidentin / Aktuarin

Peter Burri, Finanzen / Sozialvorsteher

Werner Lappert, Personal / Versicherungen

Susanna Richli, Qualität

### *Heimleitung*

Pirmin Graf

### *Bereichsleitungen*

Patrizia Mulle, Leitung Pflege und Betreuung

Silvana Emmenegger, Leitung Hauswirtschaft